



Genussregion

WILCHINGEN OSTERFINGEN TRASADINGEN

Protokoll 6. Generalversammlung vom 13. April 2016

Rüedi Schüür, Trasadingen, 19.00 - 21.00 Uhr

Es sind 46 Mitglieder anwesend, plus 2 Gäste (Medien), das absolute Mehr beträgt 24. Dem Verein liegen 49 Entschuldigungen vor (gemäss Anhang).

1. Begrüssung, Protokoll, Stimmzähler

Der Präsident Vino Stoll begrüsst die Anwesenden herzlich in der gemütlichen Scheune der Fam. Rüedi. Sein Dank geht an die Gastgeber, Moni und Andres Rüedi. Besonders begrüsst er die zwei Gemeindepräsidenten der Gemeinden Wilchingen und Trasadingen sowie die Medienvertreter, Sandy Gasser und Roland Müller. Die Einladung erfolgte relativ knapp, da die Vorstandssitzung erst am 31.3. stattfand, wurde aber statutengemäss rechtzeitig versandt.

Als Stimmzähler amten Martina Bächtold und Andres Rüedi.

Die Traktandenliste steht zur Diskussion, es werden keine Änderungen gewünscht.

Die Traktandenliste wird genehmigt. Ebenso erfährt das Protokoll der letzten Generalversammlung keine Änderungswünsche, es wird mit Applaus abgenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Vino Stoll macht nochmals eine kurze Zusammenfassung. Die Genussregion lebt, es geht jetzt ums Leben des Ganzen, das Zusammenarbeiten. Hier müssen alle noch etwas daran arbeiten.

Einige Höhepunkte:

- Bergtrotte, die nach 1 ½ Jahren Bauarbeiten eröffnet wurde und erfolgreich startete. Das Team, welches jetzt die Trotte führt, arbeitet sehr gut und die Freude ist gross.
- Das zweite Highlight war das Freilichtspiel „Kätterli vo Radegg“, welches bei schönstem Wetter über die Bühne ging. Historisches, Altes und Genuss auf allen Sinnen konnte zelebriert werden.
- Der grosse Hipe waren die grossartigen Wöschwiiber, immer in aller Munde, ein Riesenapplaus für die Frauen.
- Sein Dank geht an alle Akteure an der Front, den vielen Leistungsträgern, die unsere Genussregion mit ihren Angeboten unserer Gegend die spezielle Note geben. Danke an Lisa Landert, Claudia Gysel, Regi Gysel und Kadisch Stoll.
- Ausblick: Wir tragen eine grosse Verantwortung, das Netzwerk auszubauen, einander zu unterstützen und zu helfen, schlecht reden tut unserer Region nicht gut. Positive Aspekte herausstreichen. Wenn es nicht gut ist, sollte man gemeinsam reden und versuchen, die Probleme auszumerzen und zu lösen. Der Präsident wünscht allen viel Erfolg, Spass an der Arbeit, er hat für alle ein offenes Ohr.

Beschluss: Dem Präsidenten wird der Jahresbericht mit Applaus verdankt und abgenommen.

3. Bericht aus den Teilprojekten

Tourismus

Regi Gysel informiert: u.a. 71 Gruppen mit insgesamt 1360 Gästen und einem Umsatz von rund 69 000 Franken sind sehr erfreulich. Im Vergleich: 2014 waren es 46 Gruppen und rund 1100 Gäste. Viele Gruppen waren noch von 2013/14 aufgrund unserer Flyer-Aktion.

Ausblick bis heute: 30 Aufträge, 27 WW-Führungen, nur fünf Pauschalbuchungen, diese fehlen in diesem Jahr grossmehrheitlich. Sie dankt allen Leistungsträgern für die tolle Zusammenarbeit.

Bergtrotte

Hansruedi Meier: Vor einem Jahr war man noch am Bauen, die Trotte ist gelungen. Die Begrünung wird in den nächsten Wochen in Angriff genommen. Die Kosten sind abgerechnet, die Trotte ist finanziert. Die Trotte funktioniert bestens, auch bei auswärtigen Gästen kommt sie gut an und man ist stolz auf das Erreichte.

Erlebniskellereien

Lisa Landert geht kurz auf die erfolgten Keltengrabungen auf dem Islandpferdehof von Martina Bächtold ein.

Die letzte Erlebniskellerei ist der Mühlwyy, der jetzt abgeschlossen ist, der Barrique-Keller wurde wunderschön inszeniert.

Die Erlebniskellerei von Waldmeiers, die noch mit einem Verkaufsraum ergänzt wird, soll diesen Sommer abgeschlossen werden.

Der Lindenhof wird ebenfalls sehr geschätzt, auch die herkömmlichen Keller sind begehrt.

Stephan Keller informiert kurz: sein Projekt ist schon länger abgeschlossen, 2015 hatte die Rötiberg Kellerei rund 100 Personen mehr an Kellerführungen. Dies zeige, dass die Menschen immer mehr über die Genussregion wissen oder vermehrt daran interessiert sind.

Dies hat alles positive Auswirkungen auf den Weinverkauf.

Ruhekissen

Neu ist das B&B bei Fam. Rüeger, Neuhof. Bei allen B&B herrschen erfreuliche Buchungen, das B&B von Vino und Rägi Stoll im Wiigarte Osterfingen ist fast ausgebucht, auch das Fasstastische Hotel läuft rund. Man spüre, dass die Leute auch gerne eine Nacht verweilen bzw. einen Tag länger bleiben. Vino macht noch einmal darauf aufmerksam, dass man sich gut vernetzen müsse und die Gäste bei eigener Ausbuchung intern weiter empfehle.

Apérogruppe und Regio-Produkte

Die Apérogruppe hat die Buchungszahlen erreicht, was sehr erfreulich ist. Für die Regio-Produkte macht ab diesem Jahr Claudia Gysel die Organisatorin, die Verkaufskörbe sind aufgestellt, auch in der Bergtrotte ist es gut angelaufen.

Erlebnisweg

Die Signalisation der Erlebniswege ist immer noch am Laufen, es ist eine längere Geschichte, da immer Leute zum Arbeiten benötigt werden. Der grössere Teil ist der Räuber-Genuss-Weg, er ist mit den entsprechenden Steinmandli signalisiert. Es gibt immer wieder Menschen, die umgekippte Steinmandli von sich aus aufbauen, aber leider auch solche, die wohl mutwillig zerstören.

Am 10.5. wird Vino Stoll mit zwei Schulklassen den Genuss-Teil bis zum Bahnhof Wilchingen-Hallau bauen. Auch rund 15 neue Tafeln wurden aufgestellt. Sein Dank geht an Christophe Külling und Peter Gysel für die kraftvolle Unterstützung.

Heisser Staa und Stilles Wasser sind zwei sehr hübsche Orte, um innezuhalten und zu geniessen. Es gibt aber immer wieder Unkraut und Vino sucht auch hier noch Helfer.

Die Genussregion hat 4 zusätzliche E-Bikes zur Vermietung, übernommen von Hallau Tourismus. Rüedis haben ebenfalls zwei Stück, sodass heuer 6 E-Bikes angeboten werden können. Standort ist das Fasstastische Hotel.

Genussbuss

Der alte Bus wurde verkauft und wir haben nun einen neuen Occasionsbus, besser gepflegt, 15 Plätze. Fahrbar mit Kat. D1. Die Farbe ist das schokobraun der Genussregion.

Kunsth Handwerk

Beim Kunsthandwerk gibt es nichts Neues.

Marketing

Mäni Frei informiert über die geplanten Aktionen. Events und Attraktionen sollen propagiert werden, es gibt für die LT viel Werbe-Material zur Nutzung. Alles kann bei Lisa bestellt werden.

In Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus, dem Naturpark und dem Blauburgunderland versucht das Marketing, bis zum Herbst eine Seite aufzuschalten, wo jeder Leistungsträger seine Veranstaltungen selber eingeben kann und ordern, auf welchen Seiten man aufgeschaltet werden möchte. Jeder ist dann aber auch für die Aktualität selber verantwortlich.

Es sollen mehr öffentliche Führungen ab der Bergtrotte erfolgen, damit die Leute mehr erfahren, was es in der Genussregion alles zu erleben gibt.

4. Vereins- und Projektrechnung

Die Vereinsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 124'821 Franken und einem Ertrag von 152'703 Franken mit einem erfreulichen Gewinn von 27'882 Franken ab. Lisa erklärt einige Zahlen. Es kommen keine Fragen.

Lisa erklärt auch die etwas komplizierte Projekt-Rechnung und die veränderten Zahlen gegenüber dem Budget. Wendelin Hinder kontrolliert die ganze komplexe Rechnung, sodass Gewissheit herrscht, dass die Abrechnung mit jener des Kantons übereinstimmt. Ausserdem kontrollieren auch der Vorstand sowie die Revisionsstelle.

Beschluss: Die Vereins- und Projektrechnung 2015 wird einstimmig angenommen.

5. Revisionsbericht und Decharge

Es kommen keine Fragen aus der Versammlung. Vino liest den Revisorenbericht vor, den sogenannten Review.

Beschluss: dem Vorstand und der Kassierin wird einstimmig Décharge erteilt.

6. Veranstaltungskalender 2016

Die Veranstaltungen sind nicht budgetrelevant und jeder Leistungsträger ist im Besitz eines solchen.

7. Vereins- und Projektbudget inkl. Mitgliederbeiträge

Neu ist der Verein MWSt-pflichtig, da der Umsatz 100 000.— Franken überschritten hat. Bitte der Kassierin: Rechnungen müssen immer an den Verein Genussregion Wilchingen, Osterfingen, Trasadingen, Hauptstrasse 45, 8217 Wilchingen gerichtet werden, damit korrekt abgerechnet werden kann.

Das Projektbudget fällt etwas niedriger aus. Claudia Gysel arbeitet neu 30%, im Marketing wird dieses Jahr allerdings noch Gas gegeben, der Erlebnisweg soll dieses Jahr fertig erstellt werden.

Mitgliederbeiträge

Bleiben gleich wie letztes Jahr. In der GL wurde darüber diskutiert, den Jahresbeitrag auf 50 Franken zu erhöhen. Da aber gut gearbeitet wurde, soll es bei 30 Franken bleiben. Sicher muss darüber diskutiert werden, wie es an der GV zukünftig gehandelt wird. Sollen die Mitglieder etwas an das Essen und Trinken beisteuern oder zahlt der Verein einen Teil etc.

Es kommen keine weiteren Voten aus der Versammlung.

Beschluss: Das Vereins- und Projektbudget inkl. den Mitgliederbeiträgen wird einstimmig angenommen.

8. Anpassung der Vereinsstruktur für Handelsregistereintrag. Neuer Vorstand mit 7-8 Personen ersetzt die Geschäftsleitung.

An der letzten GV war bestimmt worden, dass ein Handelsregistereintrag vorzunehmen ist. Das Handelsregisteramt akzeptiert die Vereinsstruktur in dieser Form (Geschäftsleitung, Geschäftsführerin, Vorstand) aber nicht. Während der Entstehungsphase war dieses Gremium notwendig und gut. Mit der Zeit wurde es doch etwas träge. Der Präsident wird bis 2017 bleiben, dann soll ein/e Neue/r gesucht werden. Die GL schlägt deshalb vor, die GL aufzulösen und den Vorstand zu reduzieren. Verschiedenste Vorstandsmitglieder vertreten die Teilprojekte. Alle vertreten die Genussregion in ihrer Gesamtheit. Zusätzlich werden die Gemeinden mit je 1 Person aus der Exekutive vertreten.

Im Vorstand sollen verbleiben:

Jakob Stoll als Präsident.

Beat Hedinger, Stephan Keller, Hansruedi Meier, Andreas Rüedi, Maja Tappolet, Fritz Vögele und Theres Hauser als Vorstandsmitglieder. Der Vorstand konstituiert sich laut Statuten an seiner nächsten Sitzung selbst.

Antrag: Der Präsident sowie die vorgeschlagenen 7 Vorstandsmitglieder werden für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt.

Beschluss: *Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

9. Statutenrevision für Handelsregistereintrag

Die Änderungen wurden allen Mitgliedern vorab zugestellt. GV wird durch Vereinsversammlung ersetzt, ebenso werden die Revisionsstelle und die Unterschriftenregelungen angepasst. Es kommen keine Voten aus der Versammlung

Antrag: Die vorgeschlagenen Änderungen der Statuten werden genehmigt.

Beschluss: *Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

10. Verdankungen

Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Heidi Steiner Richli, Simon Gerber, Markus Graf, Peter Gysel, Markus Hedinger und Christophe Külling werden vom Präsidenten mit Blumen bzw. je 2 Flaschen Wein verabschiedet.

Heidi Steiner Richli war die Frau der ersten Stunde, als man noch nicht wusste, wohin der Weg führen würde, im Spätherbst 2007 angefangen, ab Frühjahr 2008 ging es richtig los. Heidi war immer voll am Ball, hat Ideen entwickelt und auch den Präsidenten oftmals mental wieder aufgerichtet, wenn der Weg zu beschwerlich wurde. Heidi zieht infolge Pensionierung weg.

Die Damen vom Gruppengeschäft, Büro und Finanzen erhalten für ihren Einsatz je einen Blumenstrauss.

11. Verschiedenes

Silvia Gysel: Der Ausflug Schwarzwald zeigte, wie wichtig die Vernetzung sei. Ihr Wunsch wäre es, dass man so eine Vernetzung unter den Leistungsträgern macht, damit alle genau wissen, was jeder Einzelne macht. Die Idee wird gerne so aufgenommen und am Erfahrungsaustausch 2016 mit Besuchen bei den LT umgesetzt.

Der Wunsch wurde ausgesprochen, allenfalls mal ein anderes PRE-Projekt zu besuchen, evt. Agro Espace Leuk-Raron im Wallis. Es werden noch Bilder vom Schwarzwald-Weiterbildungs-Ausflugstag gesendet. Die Versammlung endet nach zwei Stunden mit einem feinen Apéro riche von der Landfrauen-Apèrogruppe.

Wilchingen, 14.4.16

Die Protokollführerin

Der Präsident

Claudia Gysel

Jakob Stoll